



ABSCHNITT V km 172,5 - 173,9

- Vorrangige Entwicklungsziele**
- Eigendynamische Laufentwicklung
 - Verbesserte Ausuferung und Anbindung zur Aue
 - Größere Strukturvielfalt des Gewässers und der Uferlinien
 - Leitbildgerechter Uferbewuchs
 - Naturnahe Zusammensetzung des Auwaldes
 - Weitgehend belastungsfreie genutzte Aue
- Generelle / überwiegende Maßnahmen**
- E** Bereitstellen geeigneter Entwicklungsflächen
 - EA** Entwicklungsanstoß durch (größere) Strömungshindernisse geben
 - Us** Ufer mit einzelnen Flachwasserzonen und Buchten strukturieren
 - S+** Belassen / Einbringen habitatreicher Sonderstrukturen (z. B. Totholz)
 - IP** Initialpflanzung in große Lücken der Ufergehölze
 - Fu** Fichtenforste langfristig zu naturnahen Ufer- / Auwäldern umformen
- Punktueller / stellenweise Maßnahmen**
- V** Verbau, wo möglich, nicht mehr erneuern bzw. durch ingenieurbio-logische Bauweise ersetzen
 - M** Mittelwasserlinie anheben

ABSCHNITT III km 170,2 - 171,3

- Vorrangige Entwicklungsziele**
- Kontrollierte Eigenentwicklung in die rechtsseitige Aue
 - Minimierung Künstlicher Verbauung
 - Biologische Durchgängigkeit, naturnahe Geschiebe- und Strömungsverhältnisse
 - Größere Strukturvielfalt des Gewässers und der Uferlinien
 - Vernetzter leitbildgerechter Uferbewuchs
 - Naturnahe (gehölzfreie) Auelebensräume
 - Reizvollen Charakter des Wiesen- Talraumes als Kontrast zum bewaldeten Umland erhalten
- Generelle / überwiegende Maßnahmen**
- S+** Belassen / Einbringen habitatreicher Sonderstrukturen (z. B. Totholz)
 - IP** Initialpflanzung in große Lücken der Ufergehölze
 - F** Standortfremde Fichten langfristig aus dem angrenzenden (rechtsseitigen) Talraum entfernen (Hinweis Naturschutz / Landschaftsbild)
- Punktueller / stellenweise Maßnahmen**
- E** Bereitstellen geeigneter Entwicklungsflächen (in die rechtsseitige Aue)
 - EA** Entwicklungsanstoß durch (größere) Strömungshindernisse geben
 - V** Verbau der Ufer wo möglich nicht mehr erneuern bzw. langfristig durch ingenieurbio-logische Bauweisen ersetzen
 - DO** Durchgängigkeit des Querschnitts verbessern (ggf. Reaktivierung des Nebengewässers zwischen km 170,0 und 170,6)
 - F** Standortfremde Fichten langfristig aus dem Uferbereich entfernen

ABSCHNITT I km 167,34 - 168,7

- Vorrangige Entwicklungsziele**
- Höhere Strukturvielfalt von Gewässerbett und Ufer
 - Minimierung Künstlicher Verbauung
 - Leitbildgerechter, vernetzter Uferbewuchs im Rahmen der siedlungsbedingten Restriktionen
 - Naturnahe Auelemente entsprechend den (kenntnislich) verfügbaren Möglichkeiten
- Generelle / überwiegende Maßnahmen**
- Us** Ufer kleinteilig mit Vorsprünge, Buchten und Flachwasserzonen strukturieren (entlang gr. Gartengrundstücke und im Stadtpark; dort punktuell bereits ausgeführt)
 - S+** Einbringen habitatreicher Sonderstrukturen (Totholz) und ortsfester, kleinerer Strömungshindernisse (teilw. bereits ausgeführt)
 - Gv** Gewässerbreite variieren
- Punktueller / stellenweise Maßnahmen**
- V** Verbau (wo möglich) nicht mehr erneuern bzw. durch naturnahe Bauweisen ersetzen
 - IP** Schmalen Ufergehölzsum stellenweise durch Initialpflanzung verbreitern
 - Ue** Ufergehölze punktuell ergänzen (ggf. auf wassersseitigen Anlandungen vor Ufermauern)
 - N** Beginnenden Neophyten-Bewuchs an der Brücke beseitigen (vorr. Fallopia spp.)
 - Gr** Grünland leitbildgerecht entwickeln
- Anmerkung:** Vorhandene Querbauwerke sind bereits durch naturnahe Umgehungsstrukturen optimiert.

ABSCHNITT VI km 173,9 - 174,66

- Vorrangige Entwicklungsziele**
- Eigendynamische Laufentwicklung
 - Verbesserte Ausuferung und Anbindung zur Aue
 - Größere Strukturvielfalt des Gewässers
 - Leitbildgerechter Uferbewuchs
 - Naturnahe Zusammensetzung des Auwaldes
- Generelle / überwiegende Maßnahmen**
- E** Bereitstellen geeigneter Entwicklungsflächen
 - EA** Entwicklungsanstoß durch (größere) Strömungshindernisse geben
 - IP** Fichten langfristig aus Uferböschungen entfernen
 - IP** Initialpflanzung heimischer Arten auf entleerten Ufern
 - AP** Angriffspunkte für die Gewässerdynamik schaffen
 - Fu** Fichtenforste langfristig zu naturnahen Auwäldern umformen
- Punktueller / stellenweise Maßnahmen**
- S+** Belassen / Einbringen habitatreicher Sonderstrukturen (z. B. Totholz)
 - NSG** NSG Rotfilz mit der Talau vernetzen (Schaffung eines leitbildgerechten Biotopkomplexes; Hinweis Naturschutz)

ABSCHNITT IV km 171,3 - 172,5

- Vorrangige Entwicklungsziele**
- Eigendynamische Laufentwicklung in die rechte Aue (entspr. naturnaher Situation eingeschränkt)
 - Größere Strukturvielfalt des Gewässers und der Uferlinien
 - Leitbildgerechter Uferbewuchs
 - Naturnahe Zusammensetzung des Auwaldes
 - Optimierung wertvoller (anthropogener) Biotope
- Generelle / überwiegende Maßnahmen**
- E** Bereitstellen geeigneter Entwicklungsflächen (rechtsseitige Aue, ggfs. Wanderweg verlegen)
 - EA** Entwicklungsanstoß durch (größere) Strömungshindernisse geben
 - Us** Ufer mit einzelnen Flachwasserzonen und Buchten strukturieren (rechts. Aue, wie oben)
 - Fu** Fichtenforste langfristig zu naturnahen Ufer- / Auwäldern umformen
- Punktueller / stellenweise Maßnahmen**
- S+** Belassen / Einbringen habitatreicher Sonderstrukturen (z. B. Totholz)
 - Gr** Fischteichanlage extensivieren (Überprüfung ASK-Nachweise / Hinweis Naturschutz)
- Anmerkung:** Die biologische Durchgängigkeit des Durchlasses bei Fallenerosion ist in vollem Umfang gewährleistet.

ABSCHNITT II km 168,7 - 170,2

- Vorrangige Entwicklungsziele**
- Kontrollierte, naturnahe Gewässerentwicklung in geeigneten Teilbereichen
 - Naturnahe Verzahnung zwischen Gewässer und Aue
 - Verbessertes Ausuferungsvermögen in unbesiedelten, konfliktarmen Abschnitten
 - Kleinräumig verbesserte Linienführung
 - Höhere Strukturvielfalt des Gewässerbettes
 - Minimierung Künstlicher Verbauung
 - Leitbildgerechter, vernetzter Uferbewuchs
 - Belastungsfreie, landwirtschaftliche Nutzung in Ufernahe und Aue
 - Bestandssicherung / Entwicklung bzw. Neuanlage leitbildgerechter Auelebensräume
- Generelle / überwiegende Maßnahmen**
- S+** Belassen / Einbringen habitatreicher Sonderstrukturen (z. B. Totholz)
 - SH** Strömungshindernisse zur Verbesserung der Tiefenvariabilität ortsfest einbauen
 - IP** Initialpflanzung in große Lücken der Ufergehölze
 - Ge** Intensive Grünlandnutzung im Ufer- und Auebereich extensivieren
- Punktueller / stellenweise Maßnahmen**
- E** Bereitstellen geeigneter Entwicklungsflächen
 - M** Mittelwasserlinie anheben
 - Ga** Gewässerbett in die rechtsseitige Aue punktuell aufweiten (dabei Anlage flacher Uferböschungen)
 - V** Verbau (rechtes Ufer) wo möglich nicht mehr erneuern bzw. langfristig durch ingenieurbio-logische Bauweisen ersetzen
 - Ex** Eigendynamische Prozesse kontrolliert zulassen
 - Nv** Neophyten durch Anpflanzung von Ufergehölzen verdrängen
 - Gr** Pflege / Erhaltung der vorh. Extensivwiesen
 - FP** Fischteichzone an vorh. Fischteich anlegen (außerhalb CSK-Bereich / Hinweis Naturschutz)
 - NA** Neuanlage von Auelebensräumen (Geländemodellierung, Charakter "Wiesental" erhalten)

Legende

Bearbeiteter Abschnitt des Großen Regen

- Gewässerslauf (ohne Wertung)

Bestand an leitbildgerechter Auevegetation

- extensive Grünlandnutzung
- standortgerechte Gehölzbestände / Sukzessionsfläche

Klassifizierung der Maßnahmen

- Generelle / überwiegende Maßnahme
- Punktueller / stellenweise Maßnahme
- Hinweis auf naturschutzfachlich besonders wertvolle, potentielle Maßnahme im angrenzenden Talraum

Generelle / überwiegende Maßnahmen eines Gewässerabschnittes sind in den Textblöcken aufgeführt und den jeweiligen Abschnitten zugeordnet, jedoch nicht flächenscharf dargestellt.

Zahlangaben (wie z. B. 168,4-7) , die den Maßnahmen in der Karte zugeordnet sind, geben die betroffenen Flusskilometer an.



Gew. II
Großer Regen
Gewässerentwicklungskonzept



Vorhaben: Großer Regen Gewässerentwicklungskonzept		Anlage: 4
Vorhabenträger: Freistaat Bayern Landkreis: Regen		Plan-Nr.:
Gemeinde: GSe2761480002 Vorhabenskennzeichen (Bay/FS)		
Maßstab: 1 : 10.000	Ausgabe vom:	
Ziele und Maßnahmen		Ersatz für:
Wasserwirtschaftsamt Deggendorf		Ursprung:
Entwurfsverfasser:	Datum, Name:	
Datum:	entw. November 2008, grz. I. Höhn	Landesrechtlich Plan Postau
Unterschrift:	gpr.	